Naturschutzverein Hettlingen

Jahresbericht 2022 des Naturschutzvereins Hettlingen

Im Laufe des Frühjahrs stellte sich wieder unsere gewohnte Routine ein. Wie waren wir froh darüber, denn vieles – auch der Umgang miteinander - konnte einfacher und entspannter gestaltet werden. Einzig der Wunsch nach mehr Raum während der Sitzungen ist geblieben. Da wegen der Vorstandsgrösse unsere Privatstuben zu klein wurden, verlegten wir unsere Sitzungen in den alten Gemeindesaal.

Anlässe, Exkursionen, Arbeitseinsätze und Kurse

Unsere Aktivitäten starteten schon einen Tag vor der GV. Der erste **Ornithologische Grundkurs** begann nach der letztjährigen Absage am 1. März und dauerte bis in den heissen Sommer. 29 begeisterte Teilnehmende profitierten vom 5-köpfigen hochmotivierten Team. Ein herzlicher Dank an Christa Schudel, die diesen Kurs perfekt organisierte!

Die **Generalversammlung** vom 2. März forderte uns in der Vorbereitung noch einmal alles ab. Erst kurz davor wurden die Covid-Massnahmen aufgehoben. Wie glücklich waren wir, sehr kurzfristig unsere GV vor Ort mit 32 Anwesenden abzuhalten. Alle genossen es, sich wieder treffen und austauschen zu können. Die Geschäfte wurden einstimmig angenommen. Wir freuen uns auch über die Neuwahl von Steffi Steingruber aus Rutschwil in den Vorstand. Sie hat sich schon sehr in die Arbeit hineingegeben. Leider mussten wir Susj Reichmuth und Karin Hartmann von ihren Vorstandstätigkeiten verabschieden. Glücklicherweise bleiben sie uns als aktive Mitglieder helfend erhalten.

Ende März war der alljährliche **Arbeitseinsatz mit den Konfirmanden im Mittelfeld** auf dem Programm. Routiniert und gut gelaunt ging es ans Werk. Das Eichenlaub wurde weggefegt, die Steinlinsen freigelegt, viele Brombeerranken ausgestochen und danach stolz begutachtet.

Am **Pflanzen(tausch)-Märt** Anfang Mai wurden erneut nicht nur munter Pflanzen, sondern auch viel Fachwissen getauscht. Die Kinder kneteten Samenbomben unter Anleitung von Deborah Roost. An welchen ungewohnten Orten sind wohl im letzten Sommer Sonnenblumen, Ringelblumen und Malven gewachsen?

Im Juni versammelte sich, trotz zeitweiligem Regen, eine grosse Schar zum **Waldspaziergang** mit dem Förster Florian Tuchschmid. Beni Gutknecht war als Experte und Waldbesitzer mit von der Partie. Alle profitierten vom grossen Wissen und der Erfahrung der beiden. Die Diskussionen waren ergiebig und tiefgründig. Auch einige Nichtmitglieder waren dabei.

Das **Goldruten- und Berufskraut-Zupfen in und ums Baldisriet** Ende Juni war einmal mehr sehr wichtig. Die Begehung davor half uns, die Teilnehmenden gut in die einzelnen Gebiete zu verteilen. Im Riet gab es relativ wenig Vorkommen, doch sehr viel um die abgeschürften Flächen. Die Kontrolle und das genaue Arbeiten sind hier ausserordentlich wichtig. Nur so kann der Bestand für die Zukunft vermindert werden.
Leider konnten wir den Arbeitseinsatz zum ersten Mal nicht mit dem Grillznacht krönen, da es zuvor sehr stürmisch-regnerisch war.

Wieder heisse und sonnige Bedingungen gab es für die **Rebberg-Exkursion**, welche Matthias Diemer in seinem Rebberg in Dinhard für den NVH und für BirdLife Zürich durchführte. Viele Gäste aus der Region nutzten die Gelegenheit, um sich über den naturnahen Weinbau zu informieren und danach vom Wein zu degustieren.

Feiern war Anfang Juli angesagt. Im Gusslihaus **bedankte** sich der Vorstand bei rund 25 **Mitgliedern für ihre grosse Unterstützung** und Mithilfe im Laufe der letzten Jahre. Ohne sie wäre es nicht möglich, so viel zu bewegen. Bei Apérohäppchen, NVH-Bier, Drinks, Pizza und Dessert genossen wir den lauen Abend an diesem lauschigen Ort.

In den Sommerferien besuchten wir mit Kindern des **Ferienprogramms Hettlingen die Greifvogelstation** in Berg am Irchel. Die Begeisterung der Kinder und ihr grosses Interesse bestätigen uns immer wieder, wie wichtig es ist, die Natur für sie greif- und erlebbar zu machen.

Für die **Baldisriet-Schilfete** im September liessen sich am Samstagmorgen mehr Mitglieder motivieren als üblich. Einige kamen mit ihren Kindern. Dies zu unserer grossen Freude!
Die Schilfete mit den Jugendlichen von Pfadi und Cevi und mit der Schule ist sehr wertvoll. Nicht nur für uns (denn die Handarbeit muss ja getan werden), sondern auch für die Jungen. Sich trotz Schweiss, Schwielen und müdem Rücken immer wieder zu motivieren, ist für sie herausfordernd. Am Schluss überwiegt glücklicherweise die Freude, sich für die Natur eingesetzt zu haben.

Die mehrfach verschobene **Exkursion zu InnoRecycling** nach Eschlikon brachte Klärung für brennende Fragen der Teilnehmenden. Der Geschäftsführer gewährte uns einen zweistündigen, spannenden Einblick hinter die Kulissen. Das Sammeln und Recycling von Kunststoff scheint für alle eine lohnende Sache zu sein.
Ein herzlicher Dank an Markus Sutter, der den Anlass für uns und das PFH organisierte.

Für den **Kurz-Kurs «Wie wintere ich meinen Garten insektenfreundlich ein?»** konnten wir mit Regina Bachmann eine echte Herzblutnaturgärtnerin gewinnen. Sie liess uns in die Rollen verschiedener Insekten und deren Lebensstadien schlüpfen und überwintern. Jede Intervention im Herbstgarten wurde darauf geprüft. Eine eindrückliche Erfahrung!

Der letzte Anlass im Jahr 2022 war die bewährte **Pilzexkursion** unter der Leitung von Kathrin Schenk, der Pilzkontrolleurin von Hettlingen. Das Wetter war ideal, denn es gab über 60 Arten zu entdecken. Interessant war der grosse Überblick über Eigenschaften, Toxikologie und Ökologie der Pilze.

Projekte und weitere Aktivitäten

Das **Mitmachprojekt für mehr Biodiversität im Siedlungsraum „75 mal Natur“** führten wir weiter und werden 2023 drei Gärten mit einer Holzplakette auszeichnen können.

Um die Pflanzung der noch **jungen Hecke** mit Dornsträuchern am **Wiesenbach** wurde sorgfältig gemäht.

Guido und Susj Reichmuth haben bei den **Wieselburgen** auf dem Land von Landwirt Martin Hintermüller eine dichte **Dornenhecke gepflanzt**, welche Martin zum Schutz vor Wildfrass umzäunte. Die Strukturen sind schon erfolgreich bewohnt!

Regelmässige Pflegearbeiten beim Baldisriet und auf dem Trassee durch gestaffeltes Mähen und Ausholzen waren auf dem Programm von Guido Reichmuth, welcher an manchen weiteren Ecken eine umsichtig ordnende Hand anlegt.

Die **Buswendeschlaufe** wurde erneut im heissen Sommer gewässert, im Herbst die Föhren in Form geschnitten und der Wandkies einem insektenfreundlichen Jäten unterzogen. Dank einem neuen Gitterkorb können wir die abgeschnittenen Stauden bis zum späten Frühling (Schlüpfen der letzten Insekten) auf dem Gelände lassen und es sieht «ordentlich» aus.

Chef des **Wildbienenhotels** ist Beat Meyer. Sehr umsichtig hat er die Nisthilfen geprüft, beobachtet und wenn notwendig ersetzt. Wir freuen uns, dass ihm dieses Ämtli so grossen Spass wie seiner Vorgängerin macht.

Die beiden **Bänkli am Trassee sind geflickt** und laden wieder zum Verweilen ein.

Ornithologische Aktivitäten

Stefan Walthert konnte an 5 Abenden 26 junge **Schleiereulen beringen**. Als Zuschauer profitierten u. a. Teilnehmende des ornithologischen Grundkurses, der Naturschutzverein Neftenbach, Vorstandsmitglieder aus der Regionalgruppe und Familien aus der Jugendgruppe Stieglitz.
Die installierten Kameras sind eine grosse Unterstützung für und Kontrolle der Bruten.
In seinem Revier konnte Stefan auch 7 Turmfalkenbruten bestätigen.

Mitglieder und Vorstandsmitglieder kümmerten sich erneut sorgfältig um unseren **Nistkastenpark.** Dabei wird seit längerem darauf geachtet, dass kaputte Meisennistkästen durch Nistkästen für seltenere Arten ersetzt werden.

Nur 24 **Rotmilane** übernachteten auf ihren Schlafbäumen Ende November 2022. 1 Exemplar wurde Anfang Januar 2023 gezählt. Laut der **schweizweiten Zählung** scheinen sie woanders übernachtet zu haben. Das zählende Team ist gespannt auf die zukünftige Entwicklung.

Verschiedenes

Während des **Partizipationsprozesses zur Umgestaltung der Schaffhauserstrasse** hat sich nicht nur der NVH gegen die Fällung der 16 Bäume ausgesprochen. Wir sind sehr erleichtert, dass dies nun vom Tisch ist, regten jedoch an, während der Bauarbeiten auf die Baumgesundheit zu achten und noch einige hitzeresistente Bäume mehr im Siedlungsraum zu pflanzen.

Mit **16 Publikationen** in den beiden Dorfzeitschriften, **1 Bericht** im Landboten und **12 Newslettern** luden wir zu unseren Aktivitäten ein, blickten zurück oder informierten ein breites Publikum.

Auf diese Weise mobilisierten wir etwa **440 Teilnehmende** (in der Summe) für die unterschiedlichen Aktivitäten. Viele von ihnen leisteten **480 Arbeitsstunden** (ohne die Nistkastenbetreuung).

Damit die vielen Teilnehmenden, vor allem die Arbeitseinsätze, bei Kräften und Laune bleiben, ist eine gute **Verpflegung** immens wichtig. Da dieses Amt nicht mehr von einer Person getragen werden konnte, hat sich ein Team formiert. Maja Sennhauser und Karin Hartmann organisieren in Zukunft die Verpflegung. Fiona Schmid und Heidi Gehring unterstützen sie dabei. Ganz herzlichen Dank!

Naturschutzverein Hettlingen

Für das Jahr 2023 haben Esther und Livia May einen **botanischen Grundkurs** organisiert. Mit vier weiteren Leiterinnen stecken sie schon mitten in den Vorbereitungen für diesen ersten botanischen Kurs des NVH.

Finanzen und Mitglieder/Gönner-Verwaltung

Esther May und Steffi Steingruber organisierten die Adressverwaltung neu über Clubdesk. Die Rechnungstellung der Mitgliederbeiträge mittels QR-Codes erfolgte zum ersten Mal über dieses Portal. Wir freuen uns schon jetzt über die zukünftige Vereinfachung, wenn alles Routine geworden ist. Auch auf Exkursionen können wir nun über den QR-Code per TWINT Beiträge entgegennehmen.

Wir beenden das Finanzjahr mit einem **Gesamtvermögen von CHF 24'815.56** und einem beabsichtigten **Verlust von CHF 5'505.17**.

Unser Verein zählt **233 Mitglieder und 71 Gönner**. Dank der Exkursionen, dem Kurs und unserem öffentlichen Auftritt durften wir **8 neue Mitglieder** willkommen heissen.

Aus dem Vorstand

Das Team des Vorstandes arbeitete intensiv zusammen und gleichzeitig jedes einzelne Mitglied umsichtig in seiner Verantwortlichkeit. Steffi Steingruber lebte sich schnell und tatkräftig ein und zog motiviert mit.

Patricia Claman, auch aus Rutschwil, arbeitete als Gast seit Frühsommer 2022 mit uns engagiert zusammen. Gerne schlagen wir sie an der GV 2023 zur Wahl vor.

Ende Jahr nahmen wir uns Zeit, unsere intensive Zusammenarbeit zu feiern. Bei einem feinen Nachtessen mit unseren Partnern und Partnerinnen genossen wir einen gemütlichen Abend.

Dank

Viele unserer Anlässe und Aktivitäten wären ohne die grosse Unterstützung unserer aktiven Mitglieder nicht möglich. Dank ihnen kann der Vorstand so breit abgestützt arbeiten und Verantwortung abgeben. Auf diese Weise kann für die Natur viel organisiert und geschaffen werden.
Wir freuen uns über Ihre Aufmunterungen, wenn es mal wieder harzig läuft. Das tut gut und bestärkt uns.
Auch die Wertschätzung in Form der Beiträge und grosszügigen Spenden unterstützt das gemeinsame Ziel, die Biodiversität zu erhalten und zu fördern.

Ihnen allen dankt der Vorstand von Herzen.

Hettlingen, den 8. Februar 2023 Die Co-Präsidenten: Judith Trüb und Stefan Walthert